



MIT EINANDER

Informationen der Katholischen Kirche Flingern/Düsseltal

St. Elisabeth und Vinzenz

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen)

St. Paulus

11/2017

12.03. - 19.03.2017



Entdeckt in einer Kirche in Halberstadt/Harz, die schon seit mindestens zweihundert Jahren nicht mehr als solche genutzt wird. Es ist die Seitenwand der Kirche, und nun Raum für ein ganz besonderes Musikprojekt:

<http://www.aslsp.org/de/das-projekt.html>

Veronika Käter

Sonntag, 12. März: Zweiter Fastensonntag

Vorabend	18.00 Uhr Heilige Messe	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe 11.15 Uhr Heilige Messe 19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	St. Elisabeth St. Paulus Liebfrauen
Montag	16.00 Uhr Heilige Messe	Altenzentrum Herz-Jesu
Dienstag	08.15 Uhr Heilige Messe 1. Jahrgedächtnis für Erika Krüger	St. Elisabeth
Mittwoch	08.15 Uhr Heilige Messe für die Verstorbenen der Familien Egger und Zlöbl	St. Paulus
Donnerstag	18.30 Uhr Heilige Messe mit Marienlob Sechswochenamt für Christine Tophofen	St. Elisabeth
Freitag	12.00 Uhr Heilige Messe für Walter Zemina	Liebfrauen

Sonntag, 19. März: Dritter Fastensonntag

Vorabend	18.00 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese	Liebfrauen
Sonntag	09.45 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese musikalisch begleitet durch die Männerschola 11.15 Uhr Heilige Messe mit Kinderkatechese und mit Taufe von Anna Valentina Steinke 19.00 Uhr Abendmesse in der Chorkapelle mit Kommunion in beiden Gestalten	St. Elisabeth St. Paulus Liebfrauen

Krankenkommunion/-salbung

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke, Telefon 67002-13 • Pfarrvikar Benedikt Bünnaegel, Telefon 67002-12

Beichte Sa ab 17.00 Uhr, Liebfrauen

Heilige Messe Caritas Altenzentrum, Mendelssohnstraße: So, Di, Mi, Do, Fr jeweils 10.30 Uhr;
Mo, Sa jeweils 16.00 Uhr



Zweiter Fastensonntag

12. März, Lesejahr A

- 1. Lesung: Genesis 12,1-4a
- 2. Lesung: 2 Timotheus 1,8b-10
- Evangelium: Matthäus 17,1-9

Die **Kollekten** sind für die Gemeinden bestimmt.

Dritter Fastensonntag

19. März, Lesejahr A

- 1. Lesung: Exodus 17,3-7
- 2. Lesung: Römer 5,1-2.5-8
- Evangelium: Johannes 4,5-42

Die **Kollekten** sind für die Gemeinden bestimmt.



Sonntag, 12. März

Das Lamm

12.15 Uhr Pauluskirche

Freitag, 17. März

Verrat

21.00 Uhr Pauluskirche

Osterkerzenverkauf

Die Büchereien Liebfrauen und St. Paulus bieten Osterkerzen in verschiedenen Ausführungen zum Selbstkostenpreis an.

DIENSTAG, 14. MÄRZ*** Pfarrbüros**

An diesem Tag bleiben die Pfarrbüros geschlossen, da alle Sekretärinnen den Tag der Pfarramtssekretärinnen und -sekretäre in Köln besuchen.

*** Mit der kfd St. Elisabeth + Vinzenz und St. Paulus nach Köln**

Wir schauen uns die jüngste der romanischen Kirchen an und zwar St. Kunibert, mit dem Glasfensterzyklus von 1226, dem spätromanischen Hochaltar und dem Schmuckfußboden.

Treffpunkt: Dienstag, 14. März um 12.30 Uhr am Infostand im Hauptbahnhof; Ticket 2000 erforderlich, Zusatzticket wird besorgt

Anmeldung:

Monika Neuhaus, Tel. 359504

Hannelore Zadow, Tel. 7334012

MITTWOCH, 15. MÄRZ*** mittwochgespräche**

Thema: „Verlust der Mitte? Parteien und Gesellschaft in Deutschland“

Referent: Prof. Dr. Heinrich Oberreuter in Kooperation mit dem ND
18.00 Uhr im Maxhaus, Schulstraße 11

DONNERSTAG, 16. MÄRZ*** Eltern- und Patengespräch zur Vorbereitung auf die Taufe**

20.00 Uhr im Konferenzraum, Paulusplatz 4a

SAMSTAG, 1. APRIL*** Pilgern für Paare**

Unterwegs sein zu einem gemeinsamen Ziel - Pilgern mit dem Partner bedeutet körperliche Erfahrung, die den Alltag inspirieren kann. Startpunkt St. Nikolaus, Gruiten. Von dort führt der Weg durch das Neandertal bis Gerresheim. Kurze Impulse für Weg-Gespräche begleiten die Wanderung. Ziel ist die Basilika St. Margareta, Gerresheim, wo die Pilgertour mit einer Heiligen Messe endet.

Samstag, 1. April, ab 10.00 Uhr.

Begleitung: Michael Lennartz und Petra Budde.

Kosten: EUR 10,00 pro Person.

Anmeldung beim ASG-Bildungsforum
Tel. 1740-0.

Jede Menge Dreck ist weg

Zum Frühjahrsputz in der Liebfrauenkirche und rundherum kam ein fünfzehnköpfiges Team zusammen. Gut gelaunt und voller Tatendrang machte es sich ans Werk. Während sich eine Gruppe um den Garten und das Außengelände kümmerte, nahm sich ein Reinigungstrupp den Innenraum vor. So einen mehrstimmigen Staubsaugergesang hat es in der Kirche vermutlich noch nicht gegeben. Unzählige Abfallsäcke wurden gefüllt und Kellerräume entrümpelt, was sehr befreiend wirkte.

Zwischendurch gab es eine geschmack- und gehaltvolle Möhren-Ingwer-Chilisuppe, durch die wir gestärkt die Arbeit fortsetzen konnten. Das Ergebnis kann sich sehen lassen. Trotz schweißtreibender Arbeit setz-

te eine wohlige Zufriedenheit ein. Es tut gut, zum schöneren Erscheinungsbild unserer Kirche beigetragen zu haben. Allen Helferinnen und Helfern ein dickes Lob und ein großes Dankeschön. Die einhellige Meinung war, dass unsere Kirche und das Drumherum ein solches Reinemachen öfter gebrauchen kann. Spätestens im Herbst wird darum wieder die Einladung ergehen, in der Hoffnung, dass auch dann viele Freiwillige mit dabei sind.

Pfarrvikar Benedikt Bünnagel



Die bunten Kerzen...

... auf dem Altar unserer Kirchen sind das Zeichen, dass die Kommunionkinder sich (seit Beginn der Fastenzeit) in kleinen Gruppen treffen, um sich nun ganz intensiv mit den biblischen Geschichten zu befassen, die um die Eucharistie kreisen. 13 Katechetinnen und Katecheten begleiten sie dabei. Eine Gruppe ist es in Elisabeth, 2 Gruppen treffen sich in Liebfrauen und fünf Gruppen in Paulus. Neben den wunderschönen Gruppenkerzen, die auch in jeder Gruppenstunde leuchten, werden von den Kindern auch selbstgestaltete Bilder in die Kirche gebracht oder sie beteiligen sich an den Fürbitten.

Susanne Körber
Pastoralreferentin

SKFM sucht Gastfamilien für minderjährige Flüchtlinge

Unter den Flüchtlingen, die in unserem Land Zuflucht suchen, sind nicht wenige Jugendliche, die sich alleine, ohne ihre Eltern, aus Syrien, dem Irak, aus Afghanistan, dem Iran oder aus einem afrikanischen Land auf den Weg gemacht haben. Sie sind vor der Not in Bürgerkriegen oder aus Angst vor Rekrutierung durch Milizen geflohen. Nun sind sie angekommen, auch bei uns in Düsseldorf.

Die meisten von ihnen leben mit anderen Jugendlichen in Wohngruppen der Jugendhilfe. Andere aber brauchen noch einen familiären Rahmen. Diesen Jugendlichen bietet der SKFM Plätze in sogenannten „Gastfamilien“. Dies können Familien, Paare sowie alleinstehende Personen sein.

Interessenten werden vom SKFM gut und umfassend informiert und durch Fachkräfte gut vorbereitet und fachlich begleitet. Wichtig ist zu wissen, dass Sie sich als „Gastfamilieneltern“ nicht um asylrechtliche oder andere bürokratische Angelegenheiten kümmern müssen. Dafür gibt es den SKFM und einen Vormund für den Jugendlichen.

Neben der fachlichen Begleitung erhalten Sie für Ihre Tätigkeit ein Pflegegeld und Erstattung notwendiger Anschaffungen. Auch darin beraten wir Sie.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie uns gerne an.

Sie erreichen unsere Fachberaterinnen unter Tel. 4696-154 (Janina Rein) oder 4696-185 (Ursula Hennel, Leiterin).

Zeit.signale:

Das wird man doch noch sagen dürfen ...

„Das wird man doch noch sagen dürfen.“ Immer öfter – habe ich den Eindruck – höre ich diesen Satz, wörtlich oder dem Sinn nach, mit dem unappetitliche rassistische oder antisemitische, Minderheiten verletzende, zumindest populistische Aussagen nachträglich gerechtfertigt werden sollen. „Das wird man doch noch sagen dürfen.“ Wenn ich diesen Satz höre, pflege ich zu antworten: „Nein, darf man nicht“ – und ernte damit stets Verblüffung, immer öfter Protest, im Brustton selbstgerechter Überzeugung vorgetragen.

Unter dem Deckmäntelchen der Meinungsfreiheit werden heute Dinge nicht mehr nur gedacht, sondern auch gesagt oder geschrieben, die vor wenigen Jahren vielleicht nicht undenkbar, aber sicherlich unsagbar gewesen sind. Bis tief in die Mitte der Gesellschaft sind Hemmschwellen gefallen, mit Vorurteilen und Pauschalisierungen wird nicht gespart. Das Internet, vom dem sich viele so viel erhofften für eine Demokratisierung der Gesellschaft, ist zum Pranger unserer Zeit geworden. In einer immer komplexeren Welt finden nicht die Gehör, die für mehr Nachdenken, mehr Differenzierung und mehr Mäßigung eintreten, sondern die gro-

ßen Vereinfacher mit ihren klaren Feindbildern und simplen Lösungsvorschlägen, die in aller Regel einer nüchternen Analyse nicht standhalten können.

Doch der Erfolg gibt ihnen scheinbar recht – und viele wollen auf den Zug aufspringen. Gut lutherisch sollen Politiker und Medienschaffende dem Volk wieder aufs Maul schauen (wobei „Maul“ zu Luthers Zeiten nicht den ordinären Beiklang heutiger Tage hatte, sondern einfach nur „Mund“ bedeutete). Das ist sicherlich richtig so, Luthers Ausspruch meinte aber zunächst einmal nur, so zu sprechen, dass die Menschen einen verstehen, und forderte nicht auf, den Menschen nach dem Mund zu reden. Wenn aus dem „Maul“ verletzende oder gefährliche Worte kommen, muss das angesprochen werden. Und das gilt auch für die Kirchen. Jesus scheute keinen Konflikt und er kritisierte zuweilen scharf und bissig. Ihm nachzufolgen, geht nicht immer auf leisen Pfoten, mit harmonischen Tönen. Andere vor den Kopf zu hauen, kann manchmal heilsame Denkprozesse auslösen. „Auch das wird man noch sagen dürfen.“

Michael Tillmann



...zu besonderen Geburtstagen

**Datenschutz
ist uns wichtig,
deshalb können
Sie hier keine
Namen lesen.**

...zur Volljährigkeit

**Herzlichen Glückwunsch
und Gottes Segen
für die kommenden Lebensjahre.**

Seelsorger

Pfarrer Dr. Ansgar Steinke

☎ 67002-13

Pfarrvikar Benedikt Bünnapel

☎ 67002-12

Diakon Klaus Kehrbusch

☎ 355931-101

Pastoralreferentin Susanne Körber

☎ 6101988-14

Email der Seelsorger: vorname.name@katholisches-flingern-duesseltal.de

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

www.katholisches-flingern-duesseltal.de

Büros

Pfarrbüro St. Elisabeth und Vinzenz

Vinzenzplatz 1 ☎ 355931-0 • Fax 355931-122

Mo 9-12 Uhr, Di 9-12 Uhr und 14-17 Uhr

Do 9-12 und 14-17 Uhr, Fr 9-12 Uhr

Pfarrbüro Liebfrauen

Degerstr. 27 ☎ 664226 • Fax 6911459

Di und Mi 9-12 Uhr, Do 9-12 und 15-18 Uhr,

Fr 9-14 Uhr

Pfarrbüro St. Paulus

Paulusplatz 2 ☎ 671161 • Fax 661161

Mo 9-12 und 14-16 Uhr, Mi 9-12 und

14-17 Uhr, Do und Fr 9-12 Uhr



Flingern mobil e.V.

Vinzenzplatz 1 • 40211 Düsseldorf

☎ 355931-100 • Fax 355931-222

info@flingern-mobil.de

IBAN DE52 3015 0200 0001 0080 85

Kreissparkasse Düsseldorf, BIC WELADED1KSD

Sozialsprechstunde

Nur Donnerstag von 9-10.30 Uhr, Ackerstr. 28

Unsere Konten

Kath. Kirchengemeinerverband Flingern/Düsseltal:

St. Elisabeth und Vinzenz:

St. Mariä Himmelfahrt (Liebfrauen):

St. Paulus:

Gemeindec Caritas Flingern/Düsseltal:

Alle Konten bei der Stadtparkasse Düsseldorf, BIC DUSSEDDXXX

Musikalisches

Kammerchor

Di 20 Uhr, Marienkapelle Pauluskirche

Cäcilienchor Flingern/Düsseltal

Do 19.30 Uhr, Marienkapelle Pauluskirche

Frauenschola

Di 19 Uhr 14-tägig, Marienkapelle Pauluskirche

Männerschola

Fr 19.30 Uhr 14-tägig, Bücherei Liebfrauen

Kinderchor Dreiklang mit Stimmbildung

Mi 16.00 Uhr Sakristei St. Paulus, ab 1. Schulj.

Mi 17.00 Uhr Sakristei St. Paulus, ab 4. Schulj.

Kontakt: christof.krippendorf@kkfd.de

Angebote für Kinder

Spielgruppen für Krabbelkinder

Info ASG, ☎ 1740-144

Offener Treff für Kinder 6-14 Jahre

Montag - Freitag 15.30-19.30 Uhr

im Jugendzentrum St. Elisabeth

Stadtteilarbeit

KÖB St. Paulus, Paulusplatz

So 10.45 - 12.45 Uhr • Di, Do 16.30 - 18.30 Uhr

KÖB Liebfrauen, Kirchenanbau

Sa 17.30 - 19.30 Uhr • So 12 - 13 Uhr •

Mi 18 - 19 Uhr • Do 10 - 11 Uhr

Ökumenischer Nachbarschaftstreff

Hellweg, 82 a, ☎ 22960587

Mo, Mi 9-11 Uhr und Di, Do 15-17 Uhr

Ökumenische Flüchtlingshilfe

Flurstraße 57, ☎ 6985798

Beratung: Mo 9-11, Mi+Do 11-13 Uhr

Ehrenamtskoordination: Mo 15-17 Uhr

Redaktion Miteinander

Beiträge bitte an: Antje Thelen

☎ 664226 • Fax 6911459

info@katholisches-flingern-duesseltal.de

Redaktionsschluss jeweils montags 12 Uhr

IBAN DE53 3005 0110 0040 0121 48

IBAN DE85 3005 0110 0013 0020 19

IBAN DE76 3005 0110 0034 0125 75

IBAN DE48 3005 0110 0011 0120 51

IBAN DE15 3005 0110 0040 0112 80